

Damit im Schulbus Ruhe herrscht

In Bad Wurzach sind 27 Schulbusbegleiter ausgebildet worden

BAD WURZACH (sz) - Streit im Schulbus? Das kommt in den Bussen von Ehrmann Reisen in Bad Wurzach nur selten vor. Der Grund: Stephan Ehrmann beteiligt sich an der Ausbildung von jugendlichen Schulbusbegleitern. Jetzt haben wieder 27 Acht- und Neuntklässler des Schulzentrums Breite und des Salvatorkollegs im evangelischen Gemeindehaus an dem zweitägigen Seminar der Polizei teilgenommen.

Bei diesem Projekt engagieren sich Schüler freiwillig und ehrenamtlich für mehr Sicherheit im Schülerverkehr. Als Schulbusbegleiter greifen sie auf ihrem täglichen Schulweg vermittelnd und gewaltfrei ein, wenn sich Probleme oder Auseinandersetzungen an der Haltestelle, beim Ein- und Ausstieg oder im Bus abzeichnen.

Vorbereitung durch Rollenspiele

Dabei vermittelten Sabine Berger und Uwe Müller von der Polizeidirektion Ravensburg den Schülern, wie man sich in Konfliktsituationen so verhält, damit eine Situation nicht eskaliert. Busunternehmer Stephan Ehrmann erklärte die Sicherheitseinrichtungen der Schulbusse und stand den Schülerinnen und Schülern Re-

de und Antwort. Außerdem stellte er einen Bus zur Verfügung, damit die angehenden Schulbusbegleiter sich in Rollenspielen auf ihre neue Aufgabe vorbereiten konnten.

Durch den Einsatz der Schulbusbegleiter läuft in den Bussen vieles geordneter und stressfreier ab und

auch wesentlich schneller. „Sie entlasten damit die Fahrerinnen und Fahrer bei ihrer täglichen Arbeit, so dass diese sich voll und ganz dem Verkehrsgeschehen widmen können. Auch werden durch ihre Präsenz Vandalismusschäden verhindert“, sagt Stephan Ehrmann.

Zum Abschluss der zweitägigen Veranstaltung erhielten die 27 Schülerinnen und Schüler im Beisein ihrer Rektoren eine Urkunde und einen speziellen Ausweis, der sie sowohl gegenüber den anderen Schülern als auch gegenüber dem Fahrpersonal legitimiert.



27 Jungen und Mädchen haben sich zu Schulbusbegleitern ausbilden lassen.